

	Produkte	Dosierung /ha	Max. Anw.	Warte- frist	Wichtige Hinweise
--	----------	---------------	-----------	-----------------	-------------------

## GEMÜSEBAU DÜNGUNG

Grunddüngung	<b>Entec perfect</b>	3,5–15 kg/a			Chlorarmer, stickstoffstabilisierter Spezialdünger mit ausgewogenem Nährstoffgehalt für alle Gemüsekulturen.
	<b>Plüssfert Supersol</b>	5–7 kg/a			Chlorarmer Spezialdünger mit niedrigem Stickstoffgehalt für alle Gemüsekulturen.
	<b>Plüsskorn</b>	5–7 kg/a			Chlorarmer Spezialdünger mit ausgewogenem Nährstoffgehalt für alle Gemüsekulturen.
Stickstoffdüngung	<b>NovaTec 26</b>	2–11,5 kg/a			Stickstoffstabilisierter, schwefelhaltiger Ammoniumnitratdünger für alle Gemüsekulturen.
Bor-bedürftige Kulturen	<b>Bor Ammon-S</b>	5–8 kg/a			N-Dünger bestehend aus rasch und langsamer wirkendem N mit Bor für Bor-bedürftige Kulturen.

Kultur	N-Bedarf kg/ha	Entec perfect kg/Are	NovaTec 26 kg/Are	Anzahl Gaben	Bemerkungen
Blumenkohl*	260–300	18,5–21,5	10,0–11,5	2	zur Pflanzung und nach 2–4 Wochen
Broccoli*	220–250	15,5–18,0	8,5–9,5	2	zur Pflanzung und nach 2–4 Wochen
Chinakohl*	160–180	11,5–13,0	6,0–7,0	2	zur Pflanzung und nach 2–4 Wochen
Endivie	140–180	10,0–13,0	5,5–7,0	1	zur Pflanzung
Fenchel	160–180	11,5–13,0	6,0–7,0	1	zur Pflanzung
Kabis, Lager	190–220	13,5–15,5	7,5–8,5	2	zur Pflanzung und nach 4–6 Wochen
Kabis, Einschneide	260–300	18,5–21,5	10,0–11,5	2	zur Pflanzung und nach 2–4 Wochen
Karotten	120–150	9,0–11,0	4,5–6,0	1	nach dem Auflaufen
Kohlrabi	140–180	10,0–13,0	5,5–7,0	1	zur Pflanzung
Kopf- und Blattsalat	100–120	7,0–9,0	4,0–4,5	1	zur Pflanzung
Krautstiel	150–160	11,0–11,5	5,5–6,0	1	zur Pflanzung
Lauch	200–220	14,0–15,5	7,5–8,5	2	zur Pflanzung und nach 4–6 Wochen
Nüsslisalat	50	3,5	2,0	1	nach dem Auflaufen
Radies	50	3,5	2,0	1	zur Saat
Rettich	110–120	8,0–9,0	4,0–4,5	1	zur Pflanzung
Rosenkohl	260–300	18,5–21,5	10,0–11,5	2	zur Pflanzung und nach 4–6 Wochen
Sellerie	190–210	13,5–15,0	7,5–8,0	2	zur Pflanzung und nach 4–6 Wochen
Spargeln	140–150	10,0–11,0	5,5–6,0	1	nach der Ernte
Zuckerhut	140	10,0	5,5	1	zur Pflanzung
Zwiebeln	130	9,0	5,0	1–2	nach dem Auflaufen und nach 4 Wochen

\* können auch in einer Gabe gedüngt werden, wegen den hohen Düngergaben wird aber das Splitting bevorzugt.

## GEMÜSEBAU ALLGEMEIN, BODENVERBESSERER

Humusbildung, Optimierung der Bodenstruktur, Bodenfruchtbarkeit	<b>Bactériosol Concentré</b> oder <b>Bactériosol Concentré Organic</b>	200–1000 kg			<p>Sehr effektiver Bodenverbesserer. Optimiert Ertrag und Qualität vom Erntegut.</p> <p>Ausbringung im Frühjahr oder im Herbst auf feuchten Boden (Freiland und gedeckter Anbau). Streuung vor oder während der Saat / Pflanzung, resp. während dem Kulturwachstum. Bei Trockenheit oberflächlich einarbeiten.</p> <p>– Im ersten Jahr, bei Böden mit schlechter Qualität und auf Betrieben, wo Kompost oder gemulchtes Schnittgut eingesetzt wird: 400–600 kg/ha. Anschliessend jährliche Gabe von 100–200 kg/ha.</p> <p>– <i>Spezialanwendung</i>: Pflanzenstärkung bei Problemen mit Nematoden: mind. 1000 kg/ha, verteilt auf mehrere Gaben. 600 kg/ha vor der Pflanzung, 2–3 weitere Gaben mit je 100–200 kg/ha.</p>
---	--	-------------	--	--	---

# GEMÜSEBAU

	Produkte	Dosierung /ha	Max. Anw.	Warte- frist	Wichtige Hinweise
--	----------	---------------	-----------	--------------	-------------------

## GEMÜSEBAU ALLGEMEIN, PFLANZENSCHUTZ UND PFLANZENSTÄRKUNG

Echter Mehltau	<b>Funga</b>	0,3–0,5% (3–5 kg)		1 Tag	Natriumhydrogenkarbonat. Fungizid aus Grundstoff. Mehrere Anwendungen zwischen BBCH 12–89.
Schnecken	<b>Schnecken-Linsen</b>	3–6 kg			Gleichmässig streuen.
	<b>Steiner Gold</b>	5 kg			
Blattläuse, Spinnmilben	<b>Siva 50</b>	2%			Pflanzen allseitig gut benetzen. Nach Bedarf wiederholen.
Pflanzenstärkung, Erhöhung der Widerstandskraft der Kultur, Steigerung der Vitalität	<b>Sulfix + Zeolite Omya</b>	2–3l 8–10 kg			Anwendung in regelmässigen Abständen von 10 Tagen. <b>Sulfix:</b> flüssiger Schwefel-Blattdünger mit natürlichem Netz- und Haftmittel. Kulturspezifische Anwendungen. <b>Zeolite Omya:</b> Steinmehl auf Basis von Zeolith. Beachten: hinterlässt Spritzflecken auf der Kultur.

## AUBERGINEN

Ungräser	<b>Ruga</b>	2,5–5l	1	35 Tage	Ab Stadium BBCH 13. Aufgelaufene Ungräser behandeln.
Alternaria Dürrfleckenkrankheit, Septoria-Blattflecken, Kraut- und Fruchtfäule (Phytophthora)	<b>Vitigran 35</b>	0,7%		3 Tage	Anwendung von <b>Vitigran 35</b> und <b>Funguran Flow</b> erfolgt in regelmässigen Behandlungen mit reduzierten Dosierungen. Maximal 4 kg Kupfer-Metall pro Hektar und Jahr.
	<b>Funguran Flow</b>	0,8–1,1%		3 Tage	
Echter Mehltau, Alternaria	<b>Taifen</b>	0,6–1l	2	3 Tage	Echter Mehltau: 0,6l/ha, Alternaria: 1l/ha.
Echter Mehltau	<b>Funga</b>	0,3–0,5%		1 Tag	Grundstoff. 3–5 kg/ha.
Botrytis, Sclerotinia	<b>Espiro</b>	0,125%	1	3 Tage	Nur gedeckte Kulturen.
Botrytis	<b>Prolectus</b>	0,1%	3	3 Tage	Nur gedeckte Kulturen.
Tomatenminiermotte	<b>Audienz</b>	0,03%	2	3 Tage	Im Freiland WF = 1 Woche.
Blattläuse	<b>Pirimicarb</b>	0,05%	2	1 Woche	
	<b>Parexan N</b>	0,1–0,2%		3 Tage	
	<b>Teppeki</b>	0,01%	2	3 Tage	Behandlungen im Abstand von einer Woche.
	<b>Pistol</b>	0,025%	2	3 Tage	Anwendung im Gewächshaus
Eulenraupen	<b>Audienz</b>	0,03–0,04%		3 Tage	Im Freiland WF = 1 Woche.
	<b>DiPel DF</b>	0,1%		3 Tage	Nur gegen junge Raupen, im Freiland WF = 1 Woche.
Gemeine Spinnmilbe	<b>Kiron</b>	0,2%	1	3 Tage	
	<b>Parexan N</b>	0,1–0,2%		3 Tage	
Kartoffelkäfer	<b>Audienz</b>	0,005%		3 Tage	Im Freiland WF = 1 Woche, Dosierung: 0,05l/ha.
	<b>Parexan N</b>	0,1–0,2%		3 Tage	
Thrips	<b>Audienz</b>	0,03–0,04%		3 Tage	Im Freiland WF = 1 Woche.
	<b>Parexan N</b>	0,1–0,2%		3 Tage	
Wanzen	<b>Teppeki</b>	0,01%	2	3 Tage	Behandlungen im Abstand von einer Woche.
Weisse Fliege	<b>Aligator</b>	0,05%	2	3 Tage	Nur im Gewächshaus. Mit Sonderbewilligung.
	<b>Parexan N</b>	0,1–0,2%		3 Tage	
	<b>Pistol</b>	0,05%	2	3 Tage	Anwendung im Gewächshaus
Erdräupen	<b>Aligator</b>	0,5l	2	2 Wochen	Mit Sonderbewilligung. Alternative: <b>Audienz</b> 0,2l.

## BOHNEN

Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Loper + Capone</b>	0,81–1,2l 0,21–0,25l			Anwendung im Voraufbau bis spätestens 2 Tage nach der Saat. Dosierung an Bodenart anpassen. Feuchter Boden ist wichtig.
Einjährige Unkräuter	<b>Kusak SG</b>	2× 0,5–0,8kg			Splitanwendung im Nachaufbau der Kultur. Die erste Behandlung im BBCH-Stadium 12. Die zweite Behandlung rund 1 Woche später bis max. im 3-Blattstadium.
Ungräser, inkl. Quecken und Ausfallgetreide	<b>Ruga</b>	2,5–6l		4 Wochen	Aufgelaufene Ungräser behandeln.
Botrytis, Sclerotinia	<b>Espiro</b>	2l	2	2 Wochen	1.Anw. in aufgehende Blüte, 2.Anw. in Vollblüte.
Brennflecken, Falscher Mehltau	<b>Amistar</b>	1l	3	2 Wochen	
Bohnenbrand, Fettfleckenkrankheit (Teilwirkung)	<b>Vitigran 35</b>	3 kg		3 Wochen	Vorsicht vor Phytotoxschäden bei Kupferbehandlungen. Maximal 4 kg Kupfer-Metall pro Hektar und Jahr.
	<b>Funguran Flow</b>	3l		3 Wochen	

	Produkte	Dosierung /ha	Max. Anw.	Warte- frist	Wichtige Hinweise
Echter Mehltau	<b>Funga</b>	0,3–0,5%		1 Tag	Grundstoff. 3–5 kg/ha.
Blattläuse	<b>Pirimicarb</b>	0,5 kg	2	1 Woche	
	<b>Parexan N</b>	1–2 l		3 Tage	
Erdräupen	<b>Aligator</b>	0,5 l	2	2 Wochen	Mit Sonderbewilligung.
Spinnmilben	<b>Kiron</b>	2 l		1 Woche	
Zünsler- und Schwärmerräupen	<b>Aligator</b>	0,3 l	1	2 Wochen	Beim Auftreten der ersten Schädlinge.
Eulenraupen (blattfressend)	<b>DiPel DF</b>	0,75 kg		3 Tage	Nicht bei kaltem Wetter. Nur gegen junge Larvenstadien gut wirksam.

## CHICORÉE

Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Kerb Flo</b>	2,5–3,75 l			Anwendung nach der Saat oder Pflanzung im Splitverfahren. Bei Trockenheit einregnen.
Ungräser	<b>Ruga</b>	2,5–5 l	1	35 Tage	Ab Stadium BBCH 11. Aufgelaufene Ungräser behandeln.
Echter Mehltau, Samtflcken	<b>Amistar</b>	1 l	2	2 Wochen	
Echter Mehltau, Alternaria, Puccinia	<b>Lumino</b>	0,5 l	1	3 Wochen	
Echter Mehltau	<b>Taifen</b>	0,6 l	2	7 Tage	
Blattläuse	<b>Pirimicarb</b>	0,5 kg	2	1 Woche	
	<b>Parexan N</b>	0,6 l	2	3 Tage	
Thrips	<b>Parexan N</b>	0,6 l		3 Tage	
Erdräupen	<b>Aligator</b>	0,5 l	2	2 Wochen	
Blattfressende Raupen	<b>DiPel DF</b>	0,5–1 kg	8	3 Tage	Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larvenstadien. Behandlungen im Abstand von 7 Tagen.
Mangan-Mangel	<b>Maneltra Mn</b>	2 × 1 kg/ha			
Magnesium-Mangel	<b>Maneltra Mg</b>	2 × 1 kg/ha			

## ERBSEN

Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Baso</b>	2 l			Anwendung im Voraufbau der Kultur. Direkt nach der Saat.
	<b>Baso</b>	1 l			Im Nachaufbau der Kultur, im Stadium BBCH 12–13. Mischbar mit <b>Kusak SG</b> 0,75 kg/ha. Auf trockene Kulturpflanzen.
	<b>Capone</b>	0,25 l			Erbesen mit Hülsen. Im Voraufbau, sofort bis 3 Tage nach der Saat.
	<b>Hysan Aqua</b>	0,9 l			Anwendung im Nachaufbau. In Tankmischung mit <b>Kusak SG</b> 0,75 kg/ha und Bolero. Nicht auf Sandböden.
Einjährige Unkräuter	<b>Kusak SG</b>	1,1 kg			Anwendung auf aufgelaufene Unkräuter (Keim- bis 2–4-Blattstadium) bei ca. 5 cm Wuchshöhe der Kultur mit einer Dosierung von 0,75–1,1 kg/ha. Bei Bedarf nach rund 7–10 Tagen wiederholen. Mischbar mit <b>MCPB Omya</b> , <b>Hysan Aqua</b> oder Bolero. Nicht während dem Auflaufen der Erbsen anwenden.
Ein- und mehrjährige Unkräuter	<b>MCPB Omya + Kusak SG</b>	2–4 l 1,1 kg		3 Wochen	Im 2- bis maximal im 4-Blatt-Stadium der Unkräuter anwenden. Splitapplikation empfohlen.
	<b>MCPB Omya</b>	4 l		3 Wochen	
Blattflecken, Falscher Mehltau, Botrytis	<b>Amistar</b>	1 l	2	2 Wochen	Ab Befallsbeginn max. 2 Behandlungen im Abstand von 8–12 Tagen, frühestens ab Beginn Blüte.
Brennflecken, Rost, Sclerotinia	<b>Taifen</b>	2 l	1	1 Woche	
Blattläuse	<b>Pirimicarb</b>	0,15 kg	2	1 Woche	Zusatz von <b>Break-Thru</b> 0,2 l verbessert die Benetzung.
	<b>Parexan N</b>	2 l		3 Tage	<b>Teppeki</b> gegen Blattläuse nur in Konservenerbsen.
	<b>Teppeki</b>	0,14 kg	1	2 Wochen	
Erbsenwickler	<b>Aligator</b>	0,3 l	2	2 Wochen	
Erdräupen	<b>Aligator</b>	0,5 l	2	2 Wochen	Mit Sonderbewilligung.
Eulenraupen (blattfressend)	<b>DiPel DF</b>	0,75 kg		3 Tage	Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larvenstadien gut wirksam.
Blattfressende Raupen, Minierfliegen, Thrips	<b>Audienz</b>	0,2 l	2	1 Woche	In Erbsen mit Hülsen. Behandlungen im Abstand von 7 Tagen.
Kartoffelkäfer	<b>Pistol</b>	0,1 kg	1	2 Wochen	

# GEMÜSEBAU

	Produkte	Dosierung /ha	Max. Anw.	Warte- frist	Wichtige Hinweise
--	----------	---------------	-----------	--------------	-------------------

## FENCHEL

<b>Vorauflaufbehandlungen:</b> Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Baso</b>	2l		70 Tage 90 Tage	Gepflanzter Fenchel: Unmittelbar vor der Pflanzung. Gesäter Fenchel: Anwendung im Vorauflauf, unmittelbar bis 2 Tage nach der Saat.
Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Hysan Aqua</b>	1,75–3,5l	1	60 Tage	Gepflanzter Fenchel: Unmittelbar vor der Pflanzung bis 10 Tage nach der Pflanzung. Gesäter Fenchel: Anwendung im Vorauflauf.
	<b>Capone</b>	0,2–0,25l			Gepflanzter Fenchel (0,25l): Sofort nach der Pflanzung. Gesäter Fenchel (0,2l): Vorauflauf, unmittelbar bis 2 Tage nach der Saat. Wartezeit 60 Tage.
Ungräser inkl. Quecken, Ausfallgetreide	<b>Ruga</b>	2,5–6l		4 Wochen	Aufgelaufene Ungräser behandeln.
Falscher Mehltau, Blattflecken	<b>Amistar</b>	1l	3	1 Woche	Ab Mitte Kulturzeit bei Befallsbeginn. Sommersätze in der Regel mit einer Spritzung, Herbstsätze mit 2–3 Spritzungen.
Echter Mehltau	<b>Taifen</b>	0,6l	2	7 Tage	
Alternaria	<b>Taifen</b>	1l	2	7 Tage	
Sclerotinia-Fäule	<b>Taifen</b>	2l	1	7 Tage	
Cercospora, Ramularia	<b>Lumino</b>	0,5l	3	2 Wochen	
Blattläuse	<b>Parexan N</b>	2l		3 Tage	
Thrips	<b>Parexan N</b>	2l		3 Tage	
Eulenraupen (blattfressend)	<b>DiPel DF</b>	0,6 kg		3 Tage	Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larvenstadien gut wirksam.
Blattfressende Raupen, Minierfliegen, Thripse, Erdraupen	<b>Audienz</b>	0,2l	3	1 Woche	
Kalzium-Mangel	<b>Complezal Aminocal</b>	2l			1–2 Behandlungen, mischbar mit <b>Amistar</b> .
Herz- und Knollenbräune	<b>Maneltra Bor Plus</b>	1–2l			1–2 Behandlungen, mischbar mit <b>Amistar</b> .

## GURKEN

Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Hysan Aqua</b>	1,75–3,5l	1		Die Aufwandmenge bezieht sich auf die effektiv zu behandelnde Fläche. Bei Anbau auf Mulchfolie: vor dem Auflaufen oder vor dem Pflanzen der Kulturpflanze. Zwischenreihenbehandlung, Anwendung ausschliesslich unter Verwendung von Spritzschirmen. Die Mulchfolie darf nicht getroffen werden.
Anthraknose, Gurkenkrätze	<b>Amistar</b>	0,08%	2	3 Tage	Vorbeugend einsetzen. <b>Amistar</b> : max. 2 Behandlungen pro Kultur mit Strobilurinen.
Echter Mehltau	<b>Taifen</b>	0,6l	3	3 Tage	Im Juli / August, alle 10–14 Tage spritzen. <b>Amistar</b> im Freiland: 1l/ha und WF = 3 Wochen. <b>Corsil</b> und <b>Amistar</b> : max. 2 Behandlungen pro Kultur mit Strobilurinen.
	<b>Corsil</b>	0,3 kg	2	3 Tage	
	<b>Amistar</b>	0,1%	2	3 Tage	
	<b>Heliosoufre S</b>	0,1–0,2%		3 Tage	
	<b>Elosal Supra</b>	0,1–0,2%		3 Tage	
	<b>Funga</b>	0,3–0,5%		1 Tag	
Falscher Mehltau	<b>Amistar</b>	0,1%	2	3 Tage	<b>Amistar</b> im Freiland 1l/ha und WF = 3 Wochen. Max. 2 Behandlungen pro Kultur.
	<b>Ranman Top</b>	0,05%	3	3 Tage	Anwendung im Gewächshaus und im Freiland. Behandlungen im Abstand von 7–10 Tagen.
Botrytis	<b>Prolectus</b>	0,1%	3	3 Tage	Nur für gedeckte Kulturen.
	<b>Espiro</b>	0,125%	1	3 Tage	Nur für gedeckte Kulturen.
Sclerotinia	<b>Espiro</b>	0,125%	1	3 Tage	Nur für gedeckte Kulturen.
Eckige Blattfleckenkrankheit, Falscher Mehltau (Teilwirkung)	<b>Funguran Flow</b>	0,3%		3 Tage	Vorsicht vor Phytotoxschäden bei Kupferbehandlungen in Gurken. Maximal 4 kg Kupfer-Metall pro Hektar und Jahr.
	<b>Vitigran 35</b>	0,3%		3 Wochen	
Gummistängelkrankheit	<b>Taifen</b>	0,6l	3	3 Tage	Nur im Gewächshaus.
	<b>Lumino</b>	0,05%	3	3 Tage	

	Produkte	Dosierung /ha	Max. Anw.	Warte- frist	Wichtige Hinweise
Blattläuse	<b>Teppeki</b>	0,01%	3	1 Woche	Im Freiland: 0,1kg/ha.
	<b>Pirimicarb</b>	0,05%	2	1 Woche	
	<b>Parexan N</b>	0,2%		3 Tage	
	<b>Majestik</b>	2,5%		3 Tage	
	<b>Pistol</b>	0,15 kg	2	3 Tage	Im Freiland 0,15 kg/ha, im Gewächshaus 0,025%. Spritzabstand 7-14 Tage.
Blattfressende Raupen	<b>Audienz</b>	0,03-0,04%		3 Tage	Freiland: 0,3-0,4l/ha, WF = 1 Woche.
	<b>DiPel DF</b>	0,1%		3 Tage	Nur junge Raupen.
Spinnmilben	<b>Kiron</b>	0,2%	1	3 Tage	
	<b>Parexan N</b>	0,1-0,2%		3 Tage	
	<b>Majestik</b>	2,5%		3 Tage	
Thrips	<b>Audienz</b>	0,03-0,04%		3 Tage	Freiland: 0,3-0,4l/ha, WF = 1 Woche.
	<b>Parexan N</b>	0,1-0,2%		3 Tage	
Weisse Fliege	<b>Parexan N</b>	0,1-0,2%		3 Tage	
	<b>Siva 50</b>	2%			
	<b>Majestik</b>	2,5%		3 Tage	
	<b>Aligator</b>	0,5l	2	3 Tage	Im Gewächshaus. Mit Sonderbewilligung.
	<b>Pistol</b>	0,05%	2	3 Tage	Im Gewächshaus. Spritzabstand 7-14 Tage.
Erdraupen	<b>Aligator</b>	0,5l	2	2 Wochen	Mit Sonderbewilligung. Alternative: <b>Audienz</b> 0,2l.
Minierfliegen	<b>Audienz</b>	0,2l	3	3 Tage	Im Gewächshaus. Behandlungen im Abstand von 10 Tagen.

## KAROTTEN

<b>Voraufaufbehandlungen:</b> Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Metric</b>	0,6-0,9l			Unmittelbar nach der Saat. <b>Metric:</b> Tiefere Dosierung auf leichten Böden mit tiefem Tongehalt.
	<b>Metric + Hysan Aqua</b>	0,6-0,9l 1,5-3l		60 Tage	Bis 2 Tage nach der Saat, nicht auf Sandböden. Nicht vor starken Niederschlägen einsetzen. Saattiefe mind. 2cm. Höhere Dosierung von <b>Hysan Aqua</b> auf schwarzen Böden.
	<b>Baso</b>	3l		80 Tage	Unmittelbar nach der Saat. Mit 1l/ha mischbar mit <b>Metric + Hysan Aqua</b> .
	<b>Baso + Hysan Aqua + Capone</b>	1-1,5l 1,5-3l 0,2l		80 Tage	Metribuzinfreie Tankmischung: Bis 2 Tage nach der Saat, nicht auf Sandböden. Höhere Dosierung von <b>Hysan Aqua</b> auf schwarzen Böden
<b>Nachaufaufbehandlungen:</b> Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Zepter + Baso</b>	0,1kg 0,5l		70 Tage	Im 2-Blatt-Stadium der Karotten auf kleine Unkräuter. Karottenlaub muss trocken sein. <b>Baso</b> nicht in Sandböden einsetzen. Pfälzer Karotten nicht behandeln
	<b>Zepter + Baso</b>	0,1-0,2kg 0,5l		70 Tage	Einsatz im 3-Blatt-Stadium der Karotten. Auf trockenes Karottenlaub achten. <b>Baso</b> bis spätestens im 3-Blatt-Stadium der Karotten anwenden. Korrekturbehandlungen mit <b>Zepter</b> sind bis im 6-Blatt-Stadium der Karotten möglich. Die total bewilligte Aufwandmenge von <b>Zepter</b> beträgt 0,5kg/ha. <b>Baso</b> nicht in Sandböden einsetzen. Pfälzer Karotten nicht behandeln.
Ungräser inkl. Quecken, Ausfallgetreide	<b>Ruga</b>	2,5-6l		4 Wochen	Aufgelaufene Ungräser behandeln.
Additiv zur Verbesserung der Benetzung und Wirkstoffaufnahme	<b>Break-Thru</b>	0,15-0,2l			In Karotten jeder Fungizid- und Insektizidspritzung begeben. In Mischungen mit <b>Complezal Microplant</b> reichen 0,15l/ha, sonst 0,2l/ha.
Blattalternaria / Möhrenschwärze	<b>Taifen</b>	1l	2	7 Tage	Erste Spritzung, wenn Karotten 10 cm gross sind.
	<b>Amistar</b>	1l	3	2 Wochen	Spritzungen bis zur Ernte alle 10-14 Tage wiederholen.
	<b>Lumino</b>	0,5l	3	2 Wochen	Mögliche Spritzfolge: 1. <b>Amistar</b> , 2. <b>Taifen</b> , 3. <b>Lumino + Funguran Flow</b> , 4. <b>Taifen</b> , 5. <b>Funguran Flow</b> .
	<b>Funguran Flow</b>	8-11l		3 Wochen	Anwendung von <b>Vitigran 35</b> und <b>Funguran Flow</b> erfolgt in regelmässigen Behandlungen mit reduzierten Dosierungen. Maximal 4kg Kupfer-Metall pro Hektar und Jahr.
	<b>Vitigran 35</b>	7kg		3 Wochen	

# GEMÜSEBAU

	Produkte	Dosierung /ha	Max. Anw.	Warte- frist	Wichtige Hinweise
Echter Mehltau	<b>Taifen</b>	0,6l	2	7 Tage	
	<b>Funga</b>	0,3–0,5%		1 Tag	Grundstoff. 3–5 kg/ha.
Sclerotinia-Fäule	<b>Taifen</b>	2l	1	7 Tage	
Blattläuse	<b>Pirimicarb</b>	0,5 kg	2	1 Woche	
	<b>Aligator</b>	0,3l	2	2 Wochen	Mit Sonderbewilligung.
	<b>Parexan N</b>	2l		3 Tage	
Möhrenfliege	<b>Aligator</b>	1l		4 Wochen	Blattspritzungen mit 1000–2000l Wasser gegen die adulte Fliege. Nur während dem Flug spritzen, im Abstand von 7 Tagen. Flug mit Fallen überwachen.
Möhrenblattfloh	<b>Aligator</b>	0,3l	2	2 Wochen	Mit Sonderbewilligung.
Erdräupen	<b>Aligator</b>	0,5l	2	2 Wochen	
Eulenraupen (blattfressend)	<b>DiPel DF</b>	0,6 kg		3 Tage	Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larvenstadien gut wirksam.
Thrips	<b>Parexan N</b>	2l		3 Tage	
Bor-Mangel	<b>Maneltra Bor Plus</b>	2l			2–3 Spritzungen Mitte der Kulturzeit.
Stickstoffblattdüngung	<b>Azolon fluid</b>	5–10l			Je nach Bedarf 1–2 Behandlungen.
Spurennährstoffmangel	<b>Complezal Microplant</b>	1l			Kann jeder Fungizid- und Insektizidbehandlung zugegeben werden.
Schwefelmangel	<b>Sulfix</b>	2–5l			Flüssiger Schwefel-Blattdünger. Mischbar mit den Fungiziden.

## KOHLARTEN (BLUMENKOHLE, BLATTKOHLE, KOPFKOHLE, ROSENKOHL, ETC.)

Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Hysan Aqua</b>	3,5–4,4l	1		Generell in Kohlarten: Anwendung vor der Pflanzung. In Kopfkohl und Federkohl (gesät, gepflanzt) mit 1,75–3,5l/ha im Nachauflauf, resp. nach dem Anwachsen zugelassen. Wartezeit 60 Tage.
	<b>Bredola</b>	1,5–2l			Behandlung 5–8 Tage nach der Pflanzung, vor dem Auflaufen der Unkräuter. Nur in gepflanztem Kohl anwenden.
	<b>Capone</b>	0,25l			Vor oder unmittelbar nach der Pflanzung.
Einjährige Unkräuter	<b>Herbasan</b>	2 kg		4 Wochen	In Kohlrabi und Kopfkohle. Anwendung im Nachauflauf nach dem Anwurzeln der Kulturen.
Ungräser inkl. Quecken, Ausfallgetreide	<b>Ruga</b>	2,5–6l		4 Wochen	Aufgelaufene Ungräser behandeln.
Additiv zur Verbesserung der Benetzung und Wirkstoffaufnahme	<b>Break-Thru</b>	0,15–0,2l			In Kohlarten jeder Fungizid- und Insektizidspritzung beigegeben. In Mischungen mit <b>Complezal Microplant</b> oder <b>Complezal Aminocal</b> reichen 0,15l/ha, sonst 0,2l/ha.
Alternaria, Falscher Mehltau	<b>Amistar</b>	1l	3	2 Wochen	
Blattfleckenpilze	<b>Lumino</b>	0,5l	3	2 Wochen	
Alternaria, Ringflecken des Kohls	<b>Taifen</b>	1l	2	2 Wochen	In Kopfkohle, Blumenkohl und Broccoli. Behandlungen im Abstand von mindestens 7 Tagen.
Botrytis	<b>Amistar</b>	1l	3	2 Wochen	Teilwirkung.
Adernschwärze, Alternaria, Bakterienweichfäule, Falscher Mehltau, Pseudomonas, Umfallkrankheit	<b>Funguran Flow</b>	3l		3 Wochen	Nicht in Romanesco, Pak-Choi, Federkohl und Kohlrabi.
	<b>Vitigran 35</b>	3 kg		3 Wochen	
Echter Mehltau	<b>Funga</b>	0,3–0,5%		1 Tag	Grundstoff. 3–5 kg/ha.
Kohlfliege	<b>Audienz</b>	0,2–0,36%	1		Anwendung im Giessverfahren bei Jungpflanzen. Aufwandmenge: 12–20 ml pro 1000 Pflanzen.
Blattläuse	<b>Pirimicarb</b>	0,5 kg	2	1 Woche	
	<b>Parexan N</b>	2l		3 Tage	
	<b>Teppeki</b>	0,14 kg	2	2 Wochen	In Rosenkohl und Kopfkohle.
	<b>Siva 50</b>	2%			
Mehlige Kohlblattlaus	<b>Pistol</b>	0,25 kg	2	2 Wochen	In Blattkohle, Blumenkohle, Kohlrabi, Kopfkohle: Wartezeit 2 Wochen. In Rosenkohl: Wartezeit 3 Wochen.

	Produkte	Dosierung /ha	Max. Anw.	Warte- frist	Wichtige Hinweise	
Drehherzgallmücke	<b>Audienz</b>	0,3–0,4l		1 Woche	Reihenbehandlungen mit 500l Wasser auf das Herz der Pflanzen durchführen. <b>Aligator</b> mit Sonderbewilligung.	
	<b>Aligator</b>	0,3l	2	2 Wochen		
Kohleule, Kohlweissling, Kohlschabe	<b>Audienz</b>	0,3–0,4l		1 Woche		
	<b>Blocker</b>	0,3l	2	2 Wochen	Nur in Kopfkohlarten bewilligt. Mit Sonderbewilligung.	
	<b>Aligator</b>	0,3l	2	2 Wochen	Gegen Kohlschabe nicht bewilligt. Mit Sonderbewilligung.	
Kohlweissling, Kohlschabe	<b>DiPel DF</b>	0,5 kg		3 Tage	Nur junge Raupen, nicht bei kaltem Wetter.	
Kohleule	<b>DiPel DF</b>	0,6 kg		3 Tage		
Weisse Fliege	<b>Siva 50</b>	2%		1 Woche	Pflanzen allseitig gut benetzen, da Wirkung nur bei direktem Kontakt. Behandlung nach Bedarf wiederholen.	
	<b>Parexan N</b>	2l		3 Tage		
	<b>Pistol</b>	0,325 kg	2	2 Wochen		In Broccoli, Kopfkohle, Romanesco: Anwendung bei Befallsbeginn im Stadium 41–46 (BBCH). In Kohlrabi 0,25 kg/ha.
	<b>Tepeki</b>	0,14 kg	2	2 Wochen		In Rosenkohl und Kopfkohle. Mischbar mit <b>Siva 50</b> , <b>Break-Thru</b> oder Movento SC.
Kohltriebrüssler, Kohlgallenrüssler	<b>Aligator</b>	0,3l	2	2 Wochen	Reihenbehandlungen mit 500l Wasser auf das Herz der Pflanzen durchführen.	
Thrips	<b>Parexan N</b>	2l		3 Tage		
Rapsglanzkäfer	<b>Audienz</b>	0,2l		1 Woche		
Innenblattnekrosen	<b>Complezal Aminocal</b>	2 × 5l			Eine Behandlung eine Woche vor Kopfbildung, zweite Behandlung bei Kopfbildung.	
Bor-Mangel	<b>Maneltra Bor Plus</b>	3l			Eine Spritzung 4–6 Wochen nach der Pflanzung.	
Stickstoffblattdüngung	<b>Azolon fluid</b>	5–10l			Je nach Bedarf 1–3 Behandlungen.	
Spurennährstoffmangel	<b>Complezal Microplant</b>	1l			Kann jeder Fungizid- und Insektizidbehandlung zugegeben werden.	
Pflanzenstärkung, Erhöhung der Widerstandskraft	<b>Sulfix + Zeolite Omya</b>	2–3l 8–10 kg			Anwendung in regelmässigen Abständen von 10 Tagen. <b>Sulfix</b> : flüssiger Schwefelblattdünger. <b>Zeolite Omya</b> : Steinmehl auf Basis von Zeolith.	
Humusbildung, Optimierung von Bodenstruktur und Bodenfruchtbarkeit	<b>Bactériosol Concentré</b>	300 kg			Sehr effektiver organisch-mineralischer Bodenverbesserer. Vor oder nach der Pflanzung. Ermöglicht Reduktion der Düngermenge. Bei Nematodenproblemen mind. 1 to/ha.	

## KÜCHENKRÄUTER (PETERSILIE, SCHNITTLAUCH, BASILIKUM, SALBEI, DILL)

Ungräser und einjährige Unkräuter	<b>Kerb Flo</b>	2l		45 Tage	Behandlung während der Vegetationsruhe, nach dem Schnitt, vor dem erneuten Austrieb.
Alternaria	<b>Amistar</b>	1l	3	2 Wochen	Nur für Schnittlauch.
Blattfleckenpilze, Falscher Mehltau, Rostpilze	<b>Amistar</b>	1l	2	2 Wochen	Behandlungen im Abstand von 8–12 Tagen.
Blattfleckenpilze	<b>Lumino</b>	0,5l	3	2 Wochen	
Echter Mehltau	<b>Heliosoufre S</b>	2l	3	2 Wochen	
	<b>Funga</b>	0,3–0,5%		1 Tag	Grundstoff. 3–5 kg/ha.
Blattläuse	<b>Pirimicarb</b>	0,5 kg	2	1 Woche	
	<b>Parexan N</b>	0,6l	2	3 Tage	
Blattkäfer, Eulenraupen, Thripse, Minierfliegen, Erdräupen	<b>Audienz</b>	0,2l	3	1 Woche	Im Abstand von 7–10 Tagen.
Eulenraupen	<b>Parexan N</b>	0,6l	2	3 Tage	
	<b>DiPel DF</b>	0,6 kg		3 Tage	
Erdräupen	<b>Aligator</b>	0,5l	2	2 Wochen	Mit Sonderbewilligung. Alternative: <b>Audienz</b> 0,2l.
Thrips	<b>Parexan N</b>	0,6l	2	3 Tage	

# GEMÜSEBAU

	Produkte	Dosierung /ha	Max. Anw.	Warte- frist	Wichtige Hinweise
--	----------	---------------	-----------	--------------	-------------------

## KÜRBIS, MELONEN

Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Hysan Aqua</b>	2,2–3,5l	1		Ölkürbisse: Anwendung vor dem Auflaufen oder vor der Pflanzung. Zwischenreihenbehandlung. Ölkürbisse (Freiland): Anwendung sofort nach dem Auflaufen oder sofort nach der Pflanzung. Zwischenreihenbehandlung.
Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Hysan Aqua</b>	1,75–3,5l	1		In Melonen: Die Aufwandmenge bezieht sich auf die effektiv zu behandelnde Fläche. Bei Anbau auf Mulchfolie: Vor dem Auflaufen oder vor dem Pflanzen der Kulturpflanze. Zwischenreihenbehandlung, Anwendung ausschliesslich unter Verwendung von Spritzschirmen. Die Mulchfolie darf nicht getroffen werden.
Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Capone</b>	0,25l			Speisekürbisse: vor oder sofort nach Pflanzung. Ölkürbisse: Vorauflauf.
Falscher Mehltau	<b>Amistar</b>	1l	2	3 Wochen	Bei Befallsgefahr. Im Abstand von 7–10 Tagen wiederholen. <b>Amistar</b> : max. 2 Behandlungen pro Kultur.
	<b>Ranman Top</b>	0,05%	3	3 Tage	Anwendung im Gewächshaus. Behandlungen im Abstand von 7–10 Tagen.
Echter Mehltau	<b>Taifen</b>	0,6l	3	3 Tage	
	<b>Corsil</b>	0,3 kg	2	3 Tage	<b>Corsil</b> und <b>Amistar</b> : max. 2 Behandlungen pro Kultur mit Strobilurinen.
	<b>Amistar</b>	1l	2	3 Wochen	Ab Befallsbeginn. <b>Corsil</b> und <b>Amistar</b> : max. 2 Behandlungen pro Kultur mit Strobilurinen.
	<b>Heliosoufre S</b>	2l		3 Tage	
	<b>Elosal Supra</b>	2 kg		3 Tage	
Anthraknose, Krätze	<b>Amistar</b>	0,8l	2	3 Tage	Vorbeugend einsetzen. Nur in Melonen. <b>Corsil</b> und <b>Amistar</b> : max. 2 Behandlungen pro Kultur mit Strobilurinen.
Gummistängelkrankheit	<b>Taifen</b>	0,6l	3	3 Tage	Nur im Gewächshaus.
Blattläuse	<b>Pirimicarb</b>	0,5 kg	2	1 Woche	
	<b>Parexan N</b>	1–2l		3 Tage	
	<b>Pistol</b>	0,125 kg	2	2 Wochen	In Melonen
Thrips	<b>Parexan N</b>	1–2l		3 Tage	
Erdräupen	<b>Aligator</b>	0,5l	2	2 Wochen	Mit Sonderbewilligung.
Blatrfressende Raupen, Thripse	<b>Audienz</b>	0,2l	2	3 Tage	

## KÜRBISGEWÄCHSE MIT GENIESSBARER SCHALE (ZUCCHETTI, PATISSON, RONDINI)

Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Hysan Aqua</b>	1,75–3,5l	1		Die Aufwandmenge bezieht sich auf die effektiv zu behandelnde Fläche. Bei Anbau auf Mulchfolie: Vor dem Auflaufen oder vor dem Pflanzen der Kulturpflanze. Zwischenreihenbehandlung, Anwendung ausschliesslich unter Verwendung von Spritzschirmen. Die Mulchfolie darf nicht getroffen werden.
Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Capone</b>	0,25l			Zucchini (Freiland): Unmittelbar nach der Pflanzung.
Falscher Mehltau	<b>Dominator</b>	0,8l	3	1 Tag	
	<b>Amistar</b>	1l	2	3 Tage	Nur für gedeckte Kulturen. Bei Befallsgefahr. <b>Amistar</b> : max 2 Behandlungen pro Kultur mit Strobilurinen.
	<b>Funguran Flow</b>	3l	1	3 Tage	Teilwirkung.
	<b>Ranman Top</b>	0,05%	3	3 Tage	Behandlungen im Abstand von 7–10 Tagen.
Echter Mehltau	<b>Taifen</b>	0,6l	3	3 Tage	
	<b>Corsil</b>	0,3 kg	2	3 Tage	<b>Corsil</b> und <b>Amistar</b> : max 2 Behandlungen pro Kultur mit Strobilurinen.
	<b>Amistar</b>	1l	2	3 Tage	Nur für gedeckte Kulturen. Bei Befallsgefahr. <b>Corsil</b> und <b>Amistar</b> : max 2 Behandlungen pro Kultur mit Strobilurinen.
	<b>Elosal Supra</b>	2 kg		3 Tage	
	<b>Heliosoufre S</b>	2l		3 Tage	
	<b>Funga</b>	0,3–0,5%		1 Tag	Grundstoff. 3–5 kg/ha.



	Produkte	Dosierung /ha	Max. Anw.	Warte- frist	Wichtige Hinweise
Alternaria, Echter Mehltau, Krätze	<b>Lumino</b>	0,5l	3	3 Tage	
Anthraknose, Cladosporium	<b>Amistar</b>	0,8l	2	3 Tage	<b>Corsil</b> und <b>Amistar</b> : max 2 Behandlungen pro Kultur mit Strobilurinen.
Botrytis	<b>Prolectus</b>	1 kg	3	3 Tage	Nur im Gewächshaus.
Gummistängelkrankheit	<b>Taifen</b>	0,6l	3	3 Tage	Nur im Gewächshaus.
Blattläuse	<b>Teppeki</b>	0,1 kg	3	1 Woche	Nur in Zucchetti, im Gewächshaus mit 0,01% und WF = 3 Tg.
	<b>Pirimicarb</b>	0,5 kg	2	1 Woche	
	<b>Parexan N</b>	1-2l		3 Tage	
Spinnmilben	<b>Kiron</b>	2l	1	3 Tage	
	<b>Parexan N</b>	1-2l		3 Tage	
Thrips	<b>Parexan N</b>	1-2l		3 Tage	
Erdräupen	<b>Aligator</b>	0,5l	2	2 Wochen	Mit Sonderbewilligung.
Blattfressende Raupen	<b>Audienz</b>	0,1l	3	3 Tage	Gewächshaus.
Minierfliegen, Thrips	<b>Audienz</b>	0,2l	3	3 Tage	Gewächshaus.

## LAUCH

Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Hysan Aqua</b>	1,75-3,5l	1		Gepflanzter Lauch: Anwendung bis 7 Tage nach der Pflanzung, Tankmischung mit Venzar möglich. Oder 3,5-4,4l/ha vor der Pflanzung. Gesäter Lauch: Anwendung im Voraufbau. Keine Anwendung auf Sandböden.
Einjährige Unkräuter	<b>Herbasan</b>	2 kg		4 Wochen	Anwendung: Nachaufbau ab BBCH 13/14 der Kultur. Splitanwendungen mit 0,75-1 kg/ha empfohlen. Tankmischungen mit Bandur möglich. Auf gut ausgebildete Wachsschicht achten.
Ungräser inkl. Quecken, Ausfallgetreide	<b>Ruga</b>	2,5-6l		8 Wochen	Aufgelaufene Ungräser behandeln.
Additiv zur Verbesserung der Benetzung und Wirkstoffaufnahme	<b>Break-Thru</b>	0,15-0,2l			Bei jeder Fungizid- und Insektizidspritzung beigegeben. In Mischungen mit <b>Complezal Microplant</b> reichen 0,15l/ha.
Papierflecken (Phytophthora)	<b>Dominator</b>	0,8l	2	1 Woche	
Papierflecken (Phytophthora), Purpurflecken (Alternaria)	<b>Amistar</b>	1l	3	2 Wochen	Teilwirkung Purpurflecken.
Alternaria-Purpurflecken, Rost, Samtflecken	<b>Lumino</b>	0,5l	3	2 Wochen	
Alternaria-Purpurflecken, Rost	<b>Taifen</b>	1l	2	14 Tage	Behandlungen im Abstand von mindestens 7 Tagen.
Lauchmotte, Minierfliege	<b>Audienz</b>	0,2-0,4l	4	1 Woche	0,2l gegen Lauchmotte, 0,4l gegen Minierfliege.
Erdräupen	<b>Aligator</b>	0,5l	2	2 Wochen	Mit Sonderbewilligung.
Thrips	<b>Audienz</b>	0,4l	4	1 Woche	Bei starkem Befall Behandlungen gegen Thrips im Abstand von 1 Woche wiederholen. Bei jeder Behandlung <b>Break-Thru</b> 0,2l/ha zugeben. <b>Aligator</b> : mit Sonderbewilligung.
	<b>Aligator</b>	0,3l	2	2 Wochen	
	<b>Parexan N</b>	2l		3 Tage	
	<b>Pistol</b>	0,5 kg	2	2 Wochen	
Blattfressende Raupen, Lauchmotte	<b>DiPel DF</b>	0,5-1 kg	8	3 Tage	Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larvenstadien. Behandlungen im Abstand von 7 Tagen. Gegen Lauchmotte 1kg/ha.
Stickstoffblattdüngung	<b>Azolon fluid</b>	5-10l			Je nach Bedarf 1-3 Behandlungen.
Spurennährstoffmangel	<b>Complezal Microplant</b>	1l			Ab Mitte Kultur den Fungizid- und Insektizidbehandlungen zugeben.
Pflanzenstärkung, Erhöhung der Widerstandskraft	<b>Sulfix + Zeolite Omya</b>	2-3l 8-10 kg			Anwendung in regelmässigen Abständen von 10 Tagen. <b>Sulfix</b> : flüssiger, mineralischer Schwefelblattdünger. <b>Zeolite Omya</b> : Steinmehl auf Basis von Zeolith.
Humusbildung, Optimierung von Bodenstruktur und Bodenfruchtbarkeit	<b>Bactériosol Concentré</b>	300 kg			Sehr effektiver organisch-mineralischer Bodenverbesserer. Vor oder nach der Saat. Ermöglicht Reduktion der Düngermenge. Bei Nematodenproblemen mind. 1to/ha.

# GEMÜSEBAU

	Produkte	Dosierung /ha	Max. Anw.	Warte- frist	Wichtige Hinweise
--	----------	---------------	-----------	--------------	-------------------

## NÜSSLISALAT (FELDSALAT)

Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Proman + Nikkel</b>	0,5–1l 0,85l			Im Voraufbau der Kultur, unmittelbar nach der Saat. Feuchte Bodenverhältnisse fördern die Wirkung. <b>Proman:</b> nur in gesäten Kulturen.
Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Nikkel</b>	0,85l			Im Voraufbau, sofort nach der Saat anwenden.
Ungräser inkl. Hirsen, Ausfallgetreide	<b>Ruga</b>	2,5l	1	35 Tage	Im Freiland. Anwendung ab Stadium BBCH 11. Aufgelaufene Ungräser behandeln.
Falscher Mehltau	<b>Dominator</b>	0,8l	3	1 Woche	
Echter Mehltau	<b>Lumino</b>	0,5l	3		Vor- oder unmittelbar nach der Pflanzung, spätestens im 4-Blatt-Stadium.
Rhizoctonia-solani	<b>Amistar</b>	1l	2	2 Wochen	Freiland: Anwendung ab Stadium BBCH 13.
	<b>Amistar</b>	1l	1		GWH: Anwendung bis 14 Tage nach der Saat.
Rhizoctonia-solani, Sclerotinia	<b>Taifen</b>	2l	1	2 Wochen	
Minierfliegen	<b>Audienz</b>	0,3l	2	2 Wochen	Im Abstand von 7–10 Tagen.
Erdräupen	<b>Aligator</b>	0,5l	2	2 Wochen	Mit Sonderbewilligung.
Blattläuse	<b>Parexan N</b>	0,6l	2	3 Tage	
Blattfressende Raupen	<b>DiPel DF</b>	0,5–1kg	8	3 Tage	Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larvenstadien. Behandlungen im Abstand von 7 Tagen.
Vitalisierung der Kultur, starker Greening-Effekt	<b>Azolon fluid + Bioforge</b>	5l 2l			Mehrere Anwendungen im Abstand von 7–10 Tagen.

## RANDEN

Amarant, Gänsefuß, Nachtschatten etc.	<b>Beta Omya</b>	1–2l			<b>Beta Omya</b> verbessert das Wirkungsspektrum von <b>Mentor Uno</b> und <b>Rübex</b> .
Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Rübex + Mentor Uno</b>	3×1–2l 3×0,5–1l			Splitanwendungen im Abstand von 7–10-Tagen, ab dem Keimblattstadium der Kultur, auf kleine Unkräuter. Mischbar mit <b>Beta Omya</b> zur Verstärkung der Bodenwirkung und zur Erweiterung des Wirkungsspektrums. Mischbar mit <b>Telmion</b> , um die Blattaktivität der Tankmischung zu verstärken.
Ungräser inkl. Quecken, Ausfallgetreide	<b>Ruga</b>	2,5–6l		8 Wochen	Aufgelaufene Ungräser behandeln.
Cercospora- und Ramularia-Blattfleckenkrankheit	<b>Funguran Flow</b>	8–11l		3 Wochen	Anwendung von <b>Vitigran 35</b> und <b>Funguran Flow</b> erfolgt in regelmäßigen Behandlungen mit reduzierten Dosierungen. Maximal 4kg Kupfer-Metall pro Hektar und Jahr.
	<b>Vitigran 35</b>	7kg		3 Wochen	
	<b>Lumino</b>	0,5l	3	2 Wochen	Mischbar mit <b>Funguran Flow</b> .
Cercospora, Ramularia, Echter Mehltau	<b>Amistar</b>	1l	2	2 Wochen	Behandlungen im Abstand von 14–21 Tagen.
Echter Mehltau	<b>Taifen</b>	0,6l	2	1 Woche	
Blattfleckenpilze	<b>Taifen</b>	1l	2	2 Wochen	Für Blattnutzung (Verzehr der Blätter).
Sclerotinia	<b>Taifen</b>	2l	1	1 Woche	
Blattläuse, Thrips, Spinnmilben, Weiße Fliegen	<b>Parexan N</b>	1–2l		3 Tage	
Erdräupen	<b>Aligator</b>	0,5l	2	2 Wochen	
Herzfäule durch Bor-Mangel	<b>Maneltra Bor Plus</b>	1l			Vor dem Schliessen des Bestandes spritzen. Wasseraufwandmenge mindestens 200l/ha.

	Produkte	Dosierung /ha	Max. Anw.	Warte- frist	Wichtige Hinweise
--	----------	---------------	-----------	-----------------	-------------------

## RHABARBER

Ungräser und einjährige Unkräuter	<b>Kerb Flo</b>	3,75l			Im Oktober bis Dezember bei vollständiger Winterruhe der Kultur. Keine Behandlung im Pflanzjahr.
Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Pledge</b>	1kg			Anwendung nach der Ernte. Mit Spritzschirm.
Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Hysan Aqua</b>	1,75–3,5l	1		Anwendung nach der Pflanzung, vor dem Austrieb. Alternativ Anwendung im Winter bis vor dem Austrieb (2,2–3,75l/ha). Nicht auf Sandböden.
Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Capone</b>	0,25l			Im Frühjahr, vor dem Austrieb.
Ungräser inkl. Quecken, Ausfallgetreide	<b>Ruga</b>	2,5–6l			Anwendung nach der Ernte. Aufgelaufene Ungräser behandeln.
Ein- und mehrjährige Unkräuter	<b>Alopex</b>	167g	1		Nach der Ernte im Zwischenreihenbereich. Rhabarberpflanzen dürfen nicht getroffen werden.
Blattfleckenpilze	<b>Lumino</b>	0,5l	3	2 Wochen	
Blattläuse	<b>Pirimicarb</b>	0,5kg		1 Woche	Anwendung nach der Ernte.
	<b>Parexan N</b>	1–2l		3 Tage	
Erdräupen	<b>Aligator</b>	0,5l	2		Anwendung nach der Ernte. Mit Sonderbewilligung.
Blatrfressende Raupen	<b>DiPel DF</b>	0,5–1kg	8	3 Tage	Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larvenstadien. Behandlungen im Abstand von 7 Tagen.

## SALATE (KOPFSALATE, BLATTSALATE, ENDIVIEN UND BLATZICHORIEN, LÖWENZAHN)

Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Hysan Aqua</b>	2,2–3,5l			Vor dem Pflanzen mit flacher Einarbeitung (ca. 5 cm tief) oder vor dem Pflanzen unter Verwendung einer Bänderpflanzmaschine. Nicht auf Sandböden.
Ungräser und einjährige Unkräuter	<b>Kerb Flo</b>	2,5–3,75l			Nach der Saat oder Pflanzung vor dem Auflaufen der Unkräuter. Nach der Behandlung sollte <b>Kerb Flo</b> leicht eingeregnet werden.
Falscher Mehltau	<b>Dominator</b>	0,8l	3	1 Woche	Nur Blatt- und Kopfsalate
Echter Mehltau	<b>Funga</b>	0,3–0,5%		1 Tag	Grundstoff. 3–5 kg/ha.
Schwarzfäule, Falscher Mehltau, Botrytis (Teilwirkung)	<b>Amistar</b>	1l	2	2 Wochen	Ab Befallsbeginn, solo spritzen.
Botrytis, Sclerotinia	<b>Espiro</b>	2l	1		Zur Anzucht von Jungpflanzen, letzte Anwendung spätestens 14 Tage nach der Pflanzung.
Marssonina-Blattfleckenkrankheit	<b>Lumino</b>	0,5l	3	3 Wochen	In Kopfsalate, Endivien, Blattzichorien.
Sclerotinia	<b>Taifen</b>	2l	1	2 Wochen	Im Freiland. Blattsalate, Kopfsalate.
Salatwurzellaus	<b>Pirimicarb</b>	0,1%	1	6 Wochen	5 g pro m <sup>2</sup> Setzlinge. Anwendung nur im Gewächshaus, von Juni bis August. Nur zur Produktion von Setzlingen für gepflanzte Kulturen.
Blattläuse	<b>Parexan N</b>	0,6l	2	3 Tage	
	<b>Pistol</b>	0,15kg	2	2 Wochen	Bei Schnittsalat 0,25 kg/ha und 1 Woche Wartezeit.
Blatrfressende Raupen	<b>DiPel DF</b>	0,6kg		3 Tage	Nur gegen junge Raupen.
Erdräupen	<b>Aligator</b>	0,5l	2	2 Wochen	Mit Sonderbewilligung
Eulendraupen (blatrfressend), Erdräupen, Thripse	<b>Audienz</b>	0,2l	2	1 Woche	
Minierfliegen	<b>Audienz</b>	0,2l	3	3 Tage	Im Freiland, in Endivien und Blattzichorien.
Blattrandbräune, Trockenrand	<b>Complezal Aminocal</b>	2l			

# GEMÜSEBAU

	Produkte	Dosierung /ha	Max. Anw.	Warte- frist	Wichtige Hinweise
--	----------	---------------	-----------	--------------	-------------------

## SELLERIE

Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Hysan Aqua</b>	1,75–3,5l	1		Anwendung: Nach dem Pflanzen bis BBCH 13 der Kultur. Alternative Anwendung: 3,5–4,4l/ha vor der Pflanzung.
Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Capone</b>	0,25l			Gleich nach der Pflanzung. Mischbar mit <b>Hysan Aqua</b> u. <b>Baso</b> .
Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Baso</b>	2l		90 Tage	2l entspricht der total bewilligten Menge. Empfehlung: <b>Baso</b> 0,5l/ha ca. 7–10 Tage nach der Pflanzung auf trockene Kulturen. Anwendung bei erneuter Keimung der Unkräuter wiederholen. Späteste Anwendung im 8-Blatt-Stadium der Kultur.
Ungräser inkl. Quecken, Ausfallgetreide	<b>Ruga</b>	2,5–6l		8 Wochen	Aufgelaufene Ungräser behandeln. Nur in Knollensellerie.
Additiv zur Verbesserung der Benetzung und Wirkstoffaufnahme	<b>Break-Thru</b>	0,15–0,2l			Im Sellerie jeder Fungizidspritzung begeben. In Mischungen mit <b>Complezal Microplant</b> oder <b>Maneltra Bor Plus</b> reichen 0,15l/ha, sonst 0,2l/ha.
Alternaria	<b>Taifen</b>	1l	2	7 Tage	Nur in Knollensellerie.
Echter Mehltau	<b>Taifen</b>	0,6l	2	7 Tage	Nur in Knollensellerie.
	<b>Elosal Supra</b>	1,5 kg	6	7 Tage	Nur in Knollensellerie. Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Nicht in starker Sonne.
Septoria-Blattflecken	<b>Amistar</b>	1l	3	2 Wochen	Behandlungen starten, wenn Sellerie 15–20 cm hoch ist und erste Flecken sichtbar sind. Folgebehandlungen alle 10–14 Tage.
	<b>Funguran Flow</b>	8–11l		3 Wochen	Anwendung im Splitverfahren.
	<b>Vitigran 35</b>	7 kg		3 Wochen	Maximal 4 kg Kupfer-Metall pro ha und Jahr.
	<b>Lumino</b>	0,5l	3	2 Wochen	
Sclerotinia-Fäule	<b>Taifen</b>	2l	1	7 Tage	Nur in Knollensellerie.
Blattläuse	<b>Pirimicarb</b>	0,5 kg	2	1 Woche	Nur in Knollensellerie.
	<b>Parexan N</b>	1–2l		3 Tage	
	<b>Pistol</b>	0,25 kg	2	2 Wochen	Nur in Knollensellerie.
Spinnmilben	<b>Kiron</b>	0,9l	1	2 Wochen	Nur in Knollensellerie.
Möhrenfliege	<b>Aligator</b>	1l		4 Wochen	Blattspritzungen mit 1000–2000l Wasser gegen die adulte Fliege. Am Abend zwischen 17.00 und 18.00 Uhr spritzen. Flug mit Fallen überwachen. Strategie: Im Flughöhepunkt 2–3 Anw. im Abstand von 3 Tg. Bei schwachem Flug alle 10–14 Tage.
Erdräupen	<b>Aligator</b>	0,5l	2	2 Wochen	Mit Sonderbewilligung. Alternative: <b>Audienz</b> 0,2l.
Eulenraupen (blattfressend)	<b>DIPel DF</b>	0,6 kg		3 Tage	In Knollen- und Stangensellerie. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larvenstadien gut wirksam.
Blattfressende Raupen, Minierfliegen, Thrips, Erdräupen	<b>Audienz</b>	0,2l	3	1 Woche	
Herzfäule durch Bor-Mangel	<b>Maneltra Bor Plus</b>	2l			Im Juli / August zusammen mit Fungiziden spritzen.
Spurennährstoffmangel	<b>Complezal Microplant</b>	1,5l			1–2 Behandlungen, mischbar mit Fungiziden.
Stickstoffblattdüngung	<b>Azolon fluid</b>	5–10l			Je nach Bedarf 1–2 Behandlungen im Juli / August.
Humusbildung, Optimierung von Bodenstruktur und Bodenfruchtbarkeit	<b>Bactériosol Concentré</b>	300 kg			Sehr effektiver organisch-mineralischer Bodenverbesserer. Vor oder nach der Pflanzung. Ermöglicht Reduktion der Düngermenge. Bei Nematodenproblemen mind. 1t/ha.

## SPARGELN

Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Hysan Aqua</b>	2,2–3,5l			Junganlagen: im Frühjahr, vor dem Durchstossen. 7–10 Tage nach der Pflanzung. Ertragsanlagen: nach dem Aufrichten der Dämme, vor der Stechperiode oder nach der Stechperiode bis maximal 10 cm Wuchshöhe des Spargels.
Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Zepter</b>	0,65 kg	1		Junganlagen: im Frühjahr, vor dem Durchstossen. 7–10 Tage nach der Pflanzung. Ertragsanlagen: nach dem Aufrichten der Dämme, vor der Stechperiode (Wartefrist 7 Tage) oder nach der Stechperiode.

	Produkte	Dosierung /ha	Max. Anw.	Warte- frist	Wichtige Hinweise
Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Capone</b>	0,25l			Mischbar mit <b>Hysan Aqua</b> und <b>Zepter</b> . Ertragsanlagen: Nachernte. Nach der Stechperiode nach dem Ein- ebenen der Dämme, vor dem Durchstossen der Kultur. Junganlagen: Im Pflanzjahr. Vor dem Durchstossen.
Ungräser	<b>Ruga</b>	2,5-5l	1		
Spargelschwärze, Botrytis, Spargelrost	<b>Corsil</b>	0,5 kg	3		Nach der Ernte. <b>Corsil</b> und <b>Amistar</b> : max. 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr mit Strobilurinen.
Spargelschwärze (Nadelschütte)	<b>Amistar</b>	1l	3		Ab Mitte Juli bei Beginn Befall. Alle 10-14 Tage. <b>Corsil</b> und <b>Amistar</b> : max. 3 Anw. pro Parzelle und Jahr.
Spargelrost	<b>Amistar</b>	1l	3		Ab Mitte Juli bei Beginn Befall. Alle 10-14 Tage. <b>Corsil</b> und <b>Amistar</b> : max. 3 Anw. pro Parzelle und Jahr.
Blattschwärze, Spargelrost	<b>Lumino</b>	0,5l	3		Anwendung im Sommer.
Echter Mehltau	<b>Funga</b>	0,3-0,5%		1 Tag	Grundstoff. 3-5 kg/ha.
Erdräusen	<b>Aligator</b>	0,5l	2		Nach der Ernte. Mit Sonderbewilligung.
Spargelhähnchen, Spargelkäfer, Thrips	<b>Pistol</b>	0,25 kg	2		Anwendung nach der Ernte.
	<b>Audienz</b>	0,2l	3		
Blattfressende Raupen	<b>DiPel DF</b>	0,5-1 kg	8	3 Tage	Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larvenstadien. Behandlungen im Abstand von 7 Tagen.
Blattläuse, Spinnmilben, Thripse, Weisse Fliegen	<b>Parexan N</b>	1-2l		3 Tage	
Verbesserte Einlagerung der Reservestoffe	<b>Kelpak</b>	3l			2-4 Anwendungen nach der Ernte auf das entwickelte Kraut im Abstand von 2-3 Wochen.

## SPINAT

Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Beta Omya</b>	1-1,5l	1		Anwendung im Voraufauf, auf feuchten Boden. Keine Niederschläge und Bewässerung kurz nach der Anwendung.
	<b>Capone</b>	0,15l			Voraufauf, unmittelbar nach der Saat. Risiko von Blattchlorosen. Mischbar mit Venzar.
Einjährige Unkräuter	<b>Mentor Uno</b>	3×0,5-1l		3 Wochen	Splitapplikationen im Nachaufauf. Die erste Anwendung auf kleine Unkräuter ca. im Keimblattstadium des Spinats (0,7-1l/ha). Weitere Behandlungen (0,5-0,7l/ha) im Abstand von rund 5-7 Tagen auf trockene Kulturpflanzen. Wichtig ist eine gut ausgebildete Wachsschicht.
Ungräser inkl. Quecken, Ausfallgetreide	<b>Ruga</b>	2,5-5l	1	3 Wochen	Nur im Freiland. Aufgelaufene Ungräser behandeln. Anwendung ab Stadium BBCH 11. Keine Anwendung bei Baby-Leaf.
Blattfleckenpilze	<b>Taifen</b>	1l	2	2 Wochen	Im Freiland.
Blattläuse	<b>Pirimicarb</b>	0,5 kg	2	2 Wochen	
	<b>Parexan N</b>	0,6l	2	3 Tage	
Erdräusen	<b>Aligator</b>	0,5l	2	2 Wochen	Bei Befall. Mit Sonderbewilligung.
Eulendrausen	<b>Audienz</b>	0,2-0,4l	1	1 Woche	Nur im Freiland.
	<b>DiPel DF</b>	0,6 kg		3 Tage	
Thripse	<b>Audienz</b>	0,2l	2	1 Woche	Nur im Freiland.
Minierfliegen, Rübenfliegen	<b>Audienz</b>	0,2l	3	1 Woche	
Bor-Mangel	<b>Maneltra Bor Plus</b>	2l			Spurennährstoffmangel vor allem auf leicht alkalischen oder aufgekalkten Böden.
Mangan-Mangel	<b>Maneltra Mn Plus</b>	2×1 kg			
Spurennährstoffmangel	<b>Complezal Microplant</b>	2l			

# GEMÜSEBAU

	Produkte	Dosierung /ha	Max. Anw.	Warte- frist	Wichtige Hinweise
<b>TOMATEN</b>					
Ungräser inkl. Quecken, Ausfallgetreide	<b>Ruga</b>	2,5–6 l		8 Wochen	Aufgelaufene Ungräser behandeln.
Kraut- und Fruchtfäule	<b>Dominator</b>	0,8 l	3	1 Tag	
	<b>Ranman Top</b>	0,05%	3	3 Tage	
	<b>Cymoxanil WG</b>	0,027%	3	3 Wochen	
Alternaria, Echter Mehltau	<b>Taifen</b>	0,6 l	2	7 Tage	
Alternaria, Echter Mehltau, Septoria	<b>Lumino</b>	0,05%	3	3 Tage	
Kraut- und Fruchtfäule, Alternaria	<b>Amistar</b>	0,1%	3	3 Tage	<b>Corsil</b> und <b>Amistar</b> : max. 3 Behandlungen pro Kultur mit Strobilurinen.
	<b>Funguran Flow</b>	0,8–1,1%		3 Tage	Maximal 4 kg Kupfer-Metall pro ha und Jahr.
	<b>Vitigran 35</b>	0,5%		3 Tage	
Septoria-Blattflecken	<b>Funguran Flow</b>	0,8–1,1%		3 Tage	Maximal 4 kg Kupfer-Metall pro ha und Jahr.
	<b>Vitigran 35</b>	0,7%		3 Tage	
Echter Mehltau	<b>Corsil</b>	0,05%	3	3 Tage	<b>Corsil</b> und <b>Amistar</b> : max 3 Behandlungen pro Parz. und Jahr.
	<b>Amistar</b>	0,1%	3	3 Tage	<b>Corsil</b> und <b>Amistar</b> : max 3 Behandlungen pro Parz. und Jahr.
	<b>Heliosoufre S</b>	0,2%		3 Tage	
	<b>Elosal Supra</b>	0,1–0,2%		3 Tage	
	<b>Funga</b>	0,3–0,5%		1 Tag	Grundstoff. 3–5 kg/ha.
Botrytis, Sclerotinia	<b>Espiro</b>	0,125%	1	3 Tage	Nur gedeckte Kulturen.
Botrytis	<b>Prolectus</b>	0,1%	3	3 Tage	Nur im Gewächshaus.
Blattläuse	<b>Pirimicarb</b>	0,05%	2	1 Woche	
	<b>Parexan N</b>	0,1–0,2%		3 Tage	
	<b>Teppeki</b>	0,01%	2	3 Tage	
	<b>Pistol</b>	0,025%	2	3 Tage	Nur im Gewächshaus.
	<b>Majestik</b>	2,5%		3 Tage	
Eulenraupen	<b>Audienz</b>	0,03–0,04%		3 Tage	Im Freiland: WF = 1 Woche.
	<b>DiPel DF</b>	0,1%		3 Tage	
Tomatenminiermotte	<b>Audienz</b>	0,03%	2	3 Tage	Im Freiland: WF = 1 Woche.
Gemeine Spinnmilbe	<b>Kiron</b>	0,2%	1	3 Tage	
	<b>Parexan N</b>	0,1–0,2%		3 Tage	
	<b>Majestik</b>	2,5%		3 Tage	
Thrips	<b>Audienz</b>	0,03–0,04%		3 Tage	Im Freiland: WF = 1 Woche.
	<b>Parexan N</b>	0,1–0,2%		3 Tage	
Weisse Fliege	<b>Parexan N</b>	0,1–0,2%		3 Tage	
	<b>Majestik</b>	2,5%		3 Tage	
	<b>Aligator</b>	0,5 l	2	3 Tage	Nur im Gewächshaus. Mit Sonderbewilligung.
	<b>Pistol</b>	0,05%	2	3 Tage	Nur im Gewächshaus.
Minierfliege	<b>Audienz</b>	0,04–0,08%		3 Tage	Im Freiland: WF = 1 Woche.
Rostmilben	<b>Kiron</b>	0,2%	1	3 Tage	

	Produkte	Dosierung /ha	Max. Anw.	Warte- frist	Wichtige Hinweise
<b>ZWIEBELN</b>					
<b>Vorauflauf</b> Einjährige Unkräuter und Ungräser	<b>Hysan Aqua</b>	1,5–2l	1		Sofort nach der Saat spritzen. Saattiefe von 2 cm einhalten. Auf feuchten Boden. Nicht unmittelbar vor starken Niederschlägen.
Ein- und mehrjährige Unkräuter (Kamillen, Disteln, Kreuzkraut)	<b>Aloplex</b>	83 g	2	6 Wochen	Ab dem 2-Blatt-Stadium der Zwiebeln. Keine Anwendung im Herbst und im Winter. Mischbar mit <b>Herbasan</b> .
Einjährige Unkräuter	<b>Herbasan</b>	2 kg		4 Wochen	Anwendung: Nachauflauf ab BBCH 13. Mischbar mit <b>Aloplex</b> , <b>Starane Max</b> und <b>Bandur</b> . Anwendung in Splitapplikationen. Behandlung bei wüchsigen Kulturen und int. Wachsschicht. - Mischung « <b>Herbasan</b> + <b>Aloplex</b> + <b>Bandur</b> » mit Schwerpunkt Kreuzkraut, Kamillen, Disteln. - Mischung « <b>Herbasan</b> + <b>Starane Max</b> + <b>Bandur</b> » mit Schwerpunkt Knöterich-Arten.
Ungräser inkl. Quecken, Ausfallgetreide	<b>Ruga</b>	2,5–6l		8 Wochen	Aufgelaufene Ungräser behandeln.
Additiv zur Verbesserung der Benetzung und Wirkstoffaufnahme	<b>Break-Thru</b>	0,15–0,2l			In Zwiebeln jeder Fungizid- und Insektizidspritzung beigegeben. In Mischungen mit <b>Complezal Microplant</b> oder <b>Complezal Aminocal</b> reichen 0,15l/ha, sonst 0,2l/ha.
Falscher Mehltau	<b>Amistar</b>	1l	3	2 Wochen	Fungizidbehandlungen gegen den Falschen Mehltau beginnen i.d.R. bei fausthohen Beständen (10–15 cm Höhe) und bei vorhandenem Infektionsrisiko. Vorbeugende Anwendungen sind wichtig. Spritzintervall gegen Falschen Mehltau generell 7–10 Tage. Mischungen mit <b>Break-Thru</b> 0,15–0,2l/ha empfohlen. Teilsystemische und Kontaktwirkstoffe kombinieren.
	<b>Cymoxanil WG</b>	0,27 kg	3	3 Wochen	
Alternaria-Purpurflecken, Rost, Samtflecken	<b>Lumino</b>	0,5l	3	2 Wochen	
Alternaria-Purpurflecken, Rost	<b>Taifen</b>	1l	2	2 Wochen	In Bundzwiebeln.
Botrytis	<b>Espiro</b>	2l	1	3 Wochen	Produkte alternierend einsetzen. Blattbotrytis bei Befallsbeginn, gegen Zwiebelhalsfäule ca. 5 und 3 Wochen vor der Ernte spritzen.
Minierfliege	<b>Audienz</b>	0,4l	4	1 Woche	Tankmischung mit 0,2l <b>Break-Thru</b> .
Thrips	<b>Audienz</b>	0,4l	4	1 Woche	Tankmischung mit 0,2l <b>Break-Thru</b> .
	<b>Aligator</b>	0,3l	2	2 Wochen	Bei starkem Befall Behandlungen gegen Thrips im Abstand von 1 Woche wiederholen. <b>Aligator</b> : mit Sonderbewilligung.
	<b>Parexan N</b>	1–2l		3 Tage	
	<b>Pistol</b>	0,5 kg	2	1 Woche	
Blattfressende Raupen	<b>DiPel DF</b>	0,5–1 kg	8	3 Tage	In Bundzwiebeln. Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larvenstadien. Behandlungen im Abstand von 7 Tagen.
Lauchmotte	<b>DiPel DF</b>	1 kg		3 Tage	Nicht bei kaltem Wetter einsetzen. Nur gegen junge Larvenstadien.
Mangan-Mangel	<b>Maneltra Mn Plus</b>	2 × 1 kg			Vor allem in Moorböden 1–2 Behandlungen, wenn Zwiebeln 10–20 cm.
Kalzium-Mangel	<b>Complezal Aminocal</b>	2l			Vermindert Bildung von braunen Blattspitzen.
Allg. Spurennährstoffmangel	<b>Complezal Microplant</b>	1–2l			2–3 Behandlungen zur Wachstumsförderung.
Vitalisierung der Kultur nach Stressereignis, starker Greening-Effekt	<b>Azolon fluid + Bioforge</b>	5l 2l			Unmittelbar nach biotischem oder abiotischem Stressereignis. Nach 5–7 Tagen wiederholen.
Pflanzenstärkung, Erhöhung der Widerstandskraft	<b>Sulfix + Zeolite Omya</b>	2–3l 8–10 kg			Anwendung in regelmässigen Abständen von 10 Tagen. <b>Sulfix</b> : flüssiger Schwefelblattdünger. <b>Zeolite Omya</b> : Steinmehl auf Basis von Zeolith.
Humusbildung, Optimierung von Bodenstruktur und Bodenfruchtbarkeit	<b>Bactériosol Concentré</b>	300 kg			Sehr effektiver organisch-mineralischer Bodenverbesserer. Vor oder nach der Saat. Ermöglicht Reduktion der Düngermenge.
Aktiviert aerobe Bodenbakterien und fördert die Wurzel- und Jugendentwicklung	<b>Oxysol</b>	1 kg			Ca. 4–5 Anwendungen mit je 0,2–0,25 kg/ha. Erste Anwendung mit dem Vorauflauf-Herbizid (Hysan Aqua). Die folgenden Anwendungen im 15–20-Tages-Rhythmus mit den Herbiziden oder Fungiziden.